



Der Regener Berufsschulleiter Oswald Peter und Fachbetreuerin Astrid Birchinger sind stolz auf ihre angehenden Kaufleute E-Commerce.

Eine Chance für Unternehmen

Vor drei Jahren entstand das Berufsbild Kaufmann im E-Commerce. Der Online-Handel boomt und macht den neuen Ausbildungsberuf noch attraktiver.

Die Ausbildung zum Kaufmann im E-Commerce bereitet die kommenden Fachkräfte auf das sehr dynamische Online-Geschäft vor. Sie helfen ihrem Ausbildungsbetrieb beim Aufbau einer erfolgreichen E-Commerce-Strategie. Dies ermöglicht branchenübergreifend jedem Unternehmen zusätzliche Wachstumschancen. Die dreijährige Ausbildung garantiert eine hohe kaufmännische Qualifikation mit modernen Inhalten, die auf digitale Geschäftsmodelle spezialisiert ist. Dabei nutzen die Kaufleute Warenwirtschaftssysteme, Datenbanken und behalten auch rechtliche Aspekte im Blick.

Die Absolventen finden ihren Platz in den unterschiedlichsten Branchen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Gestaltung von Online-Sortimenten, die Vertragsabwicklung im Online-Vertrieb, die Entwicklung und Umsetzung von Online-Marketing-Maßnahmen, die Betreuung der Social-Media-Kanäle oder die Bearbeitung von Rückabwicklungsprozessen. Die E-Commercer sollten technikinteressiert sein, um mit den kurzen Innovationszyklen im Bereich der digitalen Technik Schritt

halten zu können. In Bayern gibt es nur acht Berufsschulen für angehende Online-Kaufleute. Die Staatliche Berufsschule Regen ist die einzige in Niederbayern. Über 50 Azubis haben seit dem Start dieser Ausbildungsart diesen Beruf gewählt. Schulleiter Oswald Peter: „Das ist ein bereichsübergreifendes Feld, das viele Themen abdeckt wie Marketing und Technik. Die Zukunft liegt gerade bei mittleren Unternehmen definitiv auch im Online-Handel.“ Fachbetreuerin Astrid Birchinger: „Unternehmer sollten unbedingt mutig an das Thema herangehen und ihre Potenziale als Ausbildungsbetrieb prüfen. Unsere Absolventen sind kaufmännisch gut ausgebildet, technisch auf dem aktuellsten Stand und verfügen über besondere persönliche Qualitäten wie zum Beispiel Offenheit den Kunden gegenüber.“

Adrian Micheu ist Schüler der aktuellen zehnten Klasse E-Commerce. Er arbeitet für ein Start-up-Unternehmen und ist überzeugt von seiner Berufswahl: „Es ist ein cooler zukunftsfähiger Beruf, es stehen einem alle Branchen und die ganze Welt offen.“ Es sind deutlich weniger Frauen, die den Beruf wählen, da-

bei muss niemand Angst vor zu viel Technik haben. Schülerin Monika Bartczak: „Das ist die Zukunft unserer Wirtschaft und hier in Regen werden wir praxisnah sehr gut ausgebildet.“ Unterrichtet wird per Blockschulung und wer eine weitere Anreise hat, kann bequem im Wohnheim unterkommen.

Immer mehr Unternehmer erkennen das Potenzial, das im Online-Handel steckt. „Wer sich nicht auf externe Dienstleister verlassen will, kann mit einer E-Commerce-Fachkraft im Betrieb einen großen Schritt nach vorn tun“, ist sich Berufsschulleiter Peter sicher.

Für die Schüler muss nach der Ausbildung auch noch lange nicht Schluss sein: Eine Weiterbildung zum Handelsfachwirt, zum Fachwirt im Vertrieb, zum Fachwirt im Marketing und auch zum Betriebswirt ist möglich. In allen Fällen ist die Ausbildung zum Kaufmann für E-Commerce eine Grundlage, auf der sich aufbauen lässt.

IHK-ANSPRECHPARTNER

Florian Walter

Telefon: 0851 507-272

florian.walter@passau.ihk.de